

Überlegungen aus der Praxis – TAX-Verhandlungen 2019

Thomas Blum, Geschäftsführer

Verband Solothurner Einwohnergemeinden

Agenda

- Grundsätze der Aufgabenerfüllung
- Notwendige Alters- und Pflegestrategie 2030
- MiGeL-Kosten-Situation
- TAX-Verhandlungen 2019 mit der GSA

Überlegungen aus der Praxis – TAX-Verhandlungen 2019

- **Grundsätze der Aufgabenerfüllung**
 - wer ist für die Aufgabe politisch verantwortlich?
 - wer zahlt die erbrachten Leistungen?
 - wer steuert die Leistungsgrössen?
 - wer legt die Qualität und die Leistungsgrösse fest?
 - Wer ist Eigentümer der Leistungserbringer?
- Diese Fragen haben sich die Partner im Pflege- und Altersbereich im Kanton Solothurn noch nie gestellt!

Überlegungen aus der Praxis – TAX-Verhandlungen 2019

- Stetig steigende Kosten im Pflegebereich (ambulant, stationär, EL-Bereich)
- Leistungsfeld mit einem enormen Potenzial
- Vermischung von Verantwortlichkeiten zwischen Kanton, Gemeinden und Leistungserbringer
- Gemeinden haben die Verantwortlichkeiten als Eigentümerinnen der Leistungserbringer vernachlässigt

Überlegungen aus der Praxis – TAX-Verhandlungen 2019

- Der Kanton hat die gesetzlich geregelte Aufsicht nur minimalst ausgeübt
- Das Parlament hat mit der kantonalen Bettenplanung ein untaugliches Steuerungsinstrument geschaffen
- Es fehlt eine klare Alters- und Pflege-Strategie
Kanton Solothurn

Notwendige Alters- und Pflegestrategie 2030

- Das Leistungsfeld Alter/Pflege soll neu wieder in den Kompetenzbereich der Gemeinden fallen
- Die Gemeinden legen die Strategie zusammen mit dem Kanton und den Leistungserbringern fest
- Die Gemeinden sind für die Aufsicht zuständig
- Ambulant mit stationär könnte die neue Strategie heissen...

MiGeL-Kosten-Situation

- Eine traurige Geschichte in der schweizerischen Pflegelandschaft!
- Die Krankenversicherer bestimmen neu die Gesundheitspolitik in der Schweiz – das ist eine falsche Entwicklung!
- Die Krankenversicherer haben einen Bundesgerichtsentscheid erzwungen, ohne dass die Folgen bekannt waren!
- Die Krankenversicherer haben die Kosten für die MiGeL-Kosten bei den Prämienbezahlern eingezogen.

MiGeL-Kosten-Situation

- Es wurden verschiedene parlamentarische Vorstösse vorbereitet und bei beiden Kammern eingereicht.
- Das BAG und der Bundesrat müssten nun endlich ihre Verantwortung wahrnehmen und die OKP-Beiträge anpassen.
- Es wird sich nun zeigen, ob die Krankenkassen-Lobby in den Kommissionen und im Parlament obsiegen.

MiGeL-Kosten-Situation

- Die bisherige Kosten-/Leistungserfassung bei den Leistungserbringern war gar nicht auf eine MiGeL-Kostenübernahme eingerichtet.
- Wir halten aktuell und bis in Bern im Jahr 2019 (ca. Mai) entschieden ist, an unserem Beschluss fest.
- Wenn Leistungserbringer **dadurch** in finanzielle Schwierigkeiten geraten sollten, dann stehen die Gemeinden bei.

TAX-Verhandlungen 2019

- VSEG, GSA und Kanton führten im Oktober 2018 die TAX-Verhandlungen für das Jahr 2019
- Die Forderung nach einer TAX-Anpassung wurde von Seiten der GSA eingereicht (MiGeL, Teuerung)
- Der Kanton als Aufsichtsstelle verlangte bei 10 Altersheimen die Kostenstellen-Rechnungen, damit die Leistungsstellen beurteilt werden konnten.

TAX-Verhandlungen 2019

- Die Analyse der eingereichten Rechnungen zeigte keine klaren Defizite in den einzelnen Tarifbereichen. In der Tendenz musste festgestellt werden, dass der Pflegebereich eher defizitär ist.
- Solange hier kantonalweit keine Kostentransparenz herrscht, können auch keine lösungsorientierten TAX-Verhandlungen geführt werden.

TAX-Verhandlungen 2019

- Die GSA zusammen mit den Altersheimen haben sich bereiterklärt, die neuen Rechnungslegungsvorschriften anzunehmen und ihre Rechnungssysteme im Verlaufe des Jahres 2019 möglichst flächendeckend umzustellen.
- Dieses Reformprojekt bzw. die daraus resultierenden transparenten neuen Kennzahlen bilden die Basis für die nächsten TAX-Verhandlungen.

TAX-Verhandlungen 2019

- Wir schlagen z.H. des Regierungsrates vor, dass ein kostenneutraler TAX-Ausgleich (- Fr. 2.00 / + Fr. 2.00) zwischen der Investitionskostenpauschale und dem Pflegetarif für das Jahr 2019 beschlossen werden soll.
- Damit kann eine kurzfristige Entschärfung des scheinbar defizitären Pflegetarifs erreicht werden. Die MiGeL-Kostensituation wird im Mai 2019 neu zwischen den Tarifpartnern beurteilt!

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!